

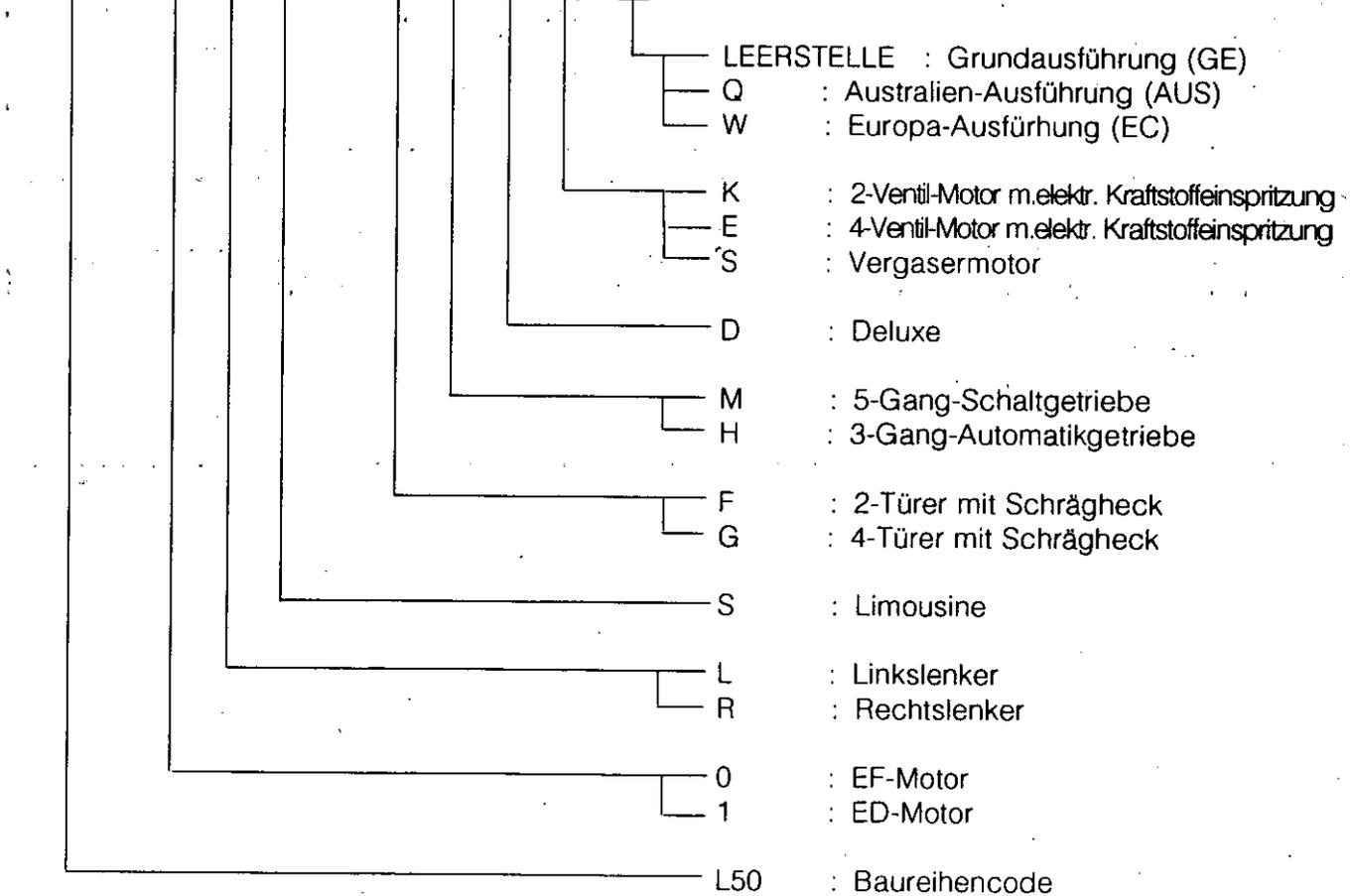
## FAHRZEUGMODELLE

Modellcode	Motor	Katalysator	Kraftstoffanlage	Kraftstoffdampf-Rückhaltesystem	Zielgebiet
L501RS - GMDS L501LS - GMDS	ED-10	Nicht erhältlich	Vergaser	Ja	Allgemein
L500RS - FMDEQ L500RS - GMDEQ L500RS - GHDEQ	EF-EL	Dreiwege-Kat.	Elektronische Kraftstoffeinspritzung	Ja	Singapur Hong Kong Australien
L501LS - FMDKW L501LS - FHDKW L501LS - GMDKW L501RS - GMDKW	ED-20	Dreiwege-Kat.	Elektronische Kraftstoffeinspritzung	Ja	Europa

LG100004-00000

## ERLÄUTERUNG DES FAHRZEUGMODELLCODES

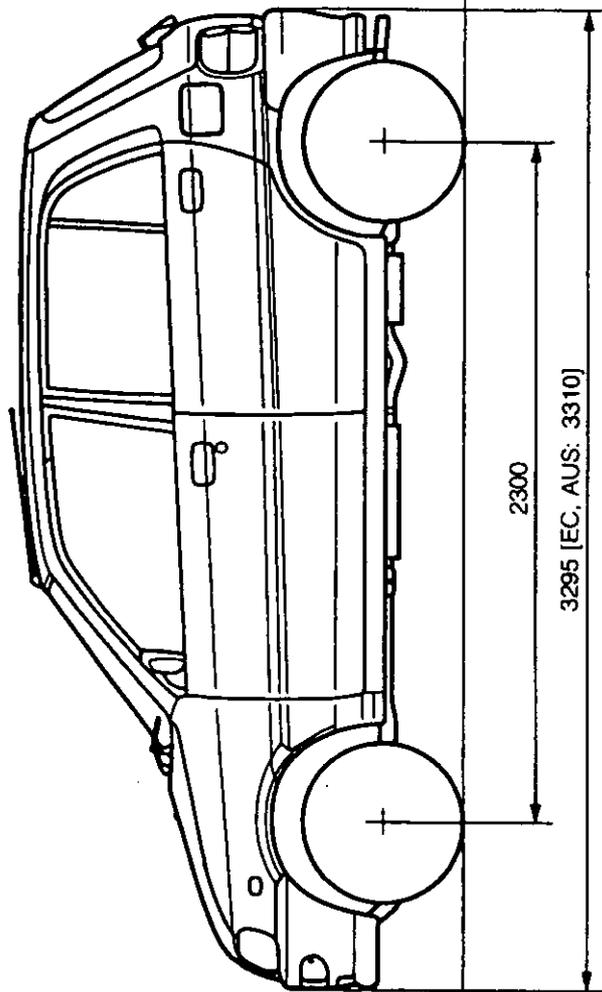
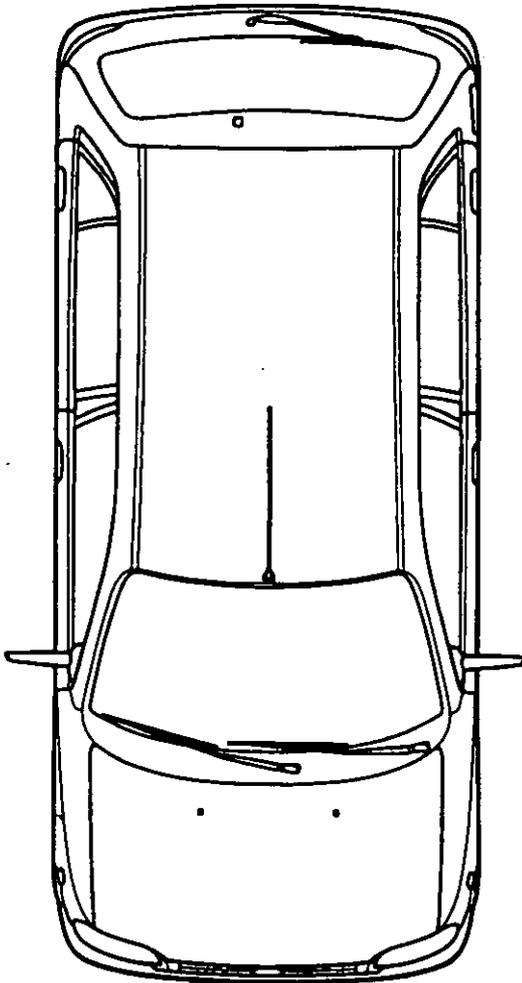
**L 5 0 1 L S - F M D K W**



LG100005-00000

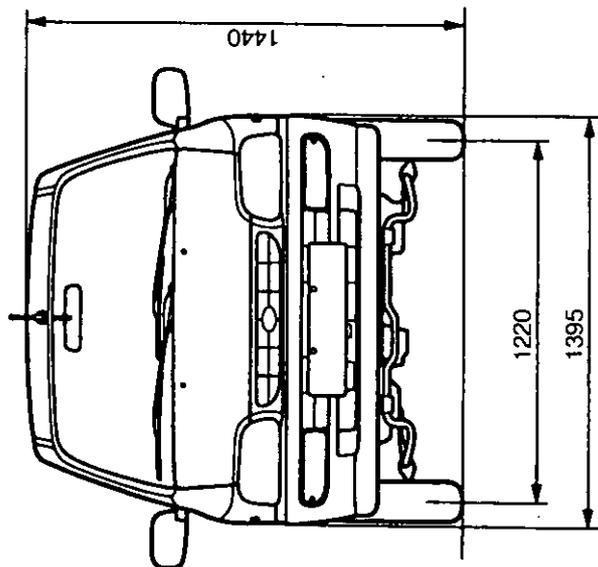
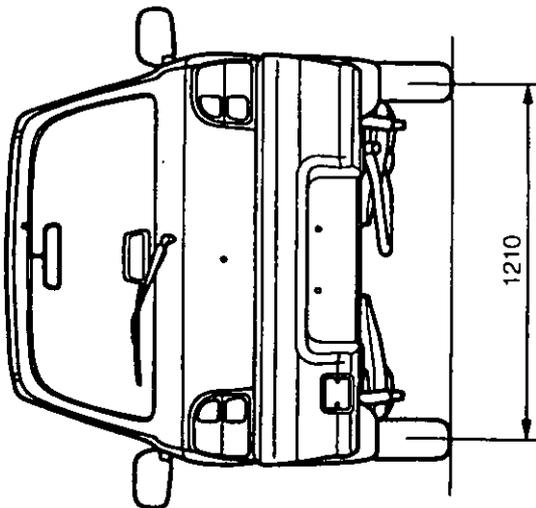
FAHRZEUGANSICHT IN 4 EBENEN

5-Türer



Einheit: mm

Mit Optionen: Antenne, Heckkotflügel,  
Heckscheibenwischer, hochgesetzte  
Bremsleuchte und Nebelschlußleuchte



- (7) Einen Kühlerschlußtester anbringen.
- (8) Mit Hilfe des Kühlerschlußtesters einen Druck von 117 kPa (1,2 kgf/cm<sup>2</sup>) auf das Kühlsystem ausüben. Fällt der Druck ab, die Schläuche, den Kühler, die Wasserpumpe und die Heizung auf Leckstellen überprüfen. Werden keine externen Leckstellen gefunden, das Heizungssinnere, den Motorblock, den Zylinderkopf, den Ölkühler und das Drosselklappengehäuse auf Leckstellen überprüfen.  
Die Schläuche auf Verschleiß, Risse, Ausbauchungen und Schäden prüfen.  
Das/die beschädigte(n) Teil(e) bei Bedarf auswechseln.
- (9) Den Kühlerschlußtester vom Kühler abnehmen.
- (10) Den Kühlerschluß am Kühler anbringen.

LEMA00011-00000

## 4. Prüfen der Batterie

### WARNUNG:

- Die Batteriepole niemals unmittelbar nach Abschalten des Motors berühren.
- Sicherstellen, daß die Zündung während der Prüfung ausgeschaltet ist.

- (1) Das Batteriegehäuse auf ordnungsgemäßen Einbau und Risse überprüfen.

Die Batterie bei Bedarf auswechseln oder reparieren, wenn das Batteriegehäuse nicht direkt montiert ist oder Risse aufweist.

- (2) Prüfen, ob die Batteriepole korrodiert und die Klemmen fest angeschlossen sind.

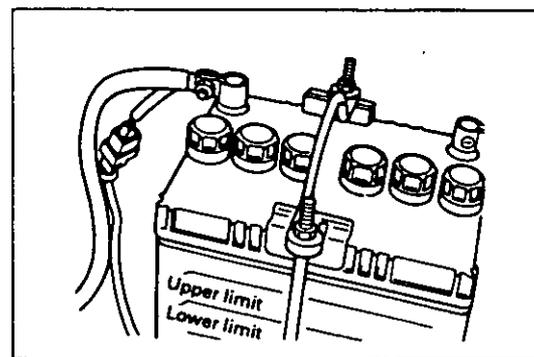
Liegt Korrosion vor und/oder sind die Klemmen gelockert, die Klemmen entfernen.

Mit einer Bürste oder mit feinem Schmierpapier die korrodierten Teile säubern.

Nachdem die Klemmen wieder angeschlossen worden sind, diese mit einer dünnen Schicht Lithiumfett bestreichen.

### VORSICHT:

- Nach Reinigung der Batteriepole sicherstellen, daß keine Rostpartikel auf den Polen bleiben.
- Die Batteriepole nicht mit Werkzeugen oder Metallgegenständen kurzschließen. Werden die Pole kurzgeschlossen, führt dies zu einer Überhitzung der Batterie, wodurch Schäden oder eine Explosion verursacht werden können.



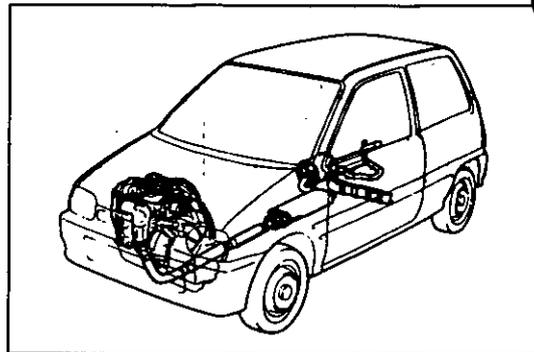
LEMA00012-00008

Upper limit = obere Füllstandmarke  
Lower limit = untere Füllstandmarke

# MA-12

## 8. Prüfen des Hitzeschutzsystems

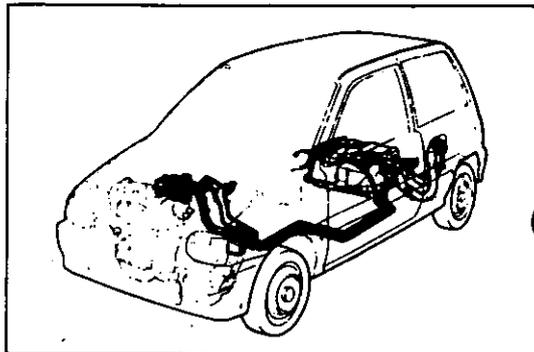
- (1) Den Hitzesolator auf Schäden prüfen.
- (2) Prüfen, ob genügend Spiel zwischen dem Abgaskrümmmer und dem Hitzesolator vorhanden ist.
- (3) Prüfen, ob die Befestigungsschrauben ordnungsgemäß angezogen sind.



LEMA00026-00023

## 9. Prüfen der Kraftstoffleitung und des Anschlusses

- (1) Die Kraftstoffleitung auf Schäden, Leckstellen und Risse überprüfen.  
Liegen Schäden, Leckstellen oder Risse vor, bei Bedarf das entsprechende Teil auswechseln.
- (2) Die Kraftstoffleitung auf gelockerte Verbindungen überprüfen.



LEMA00028-00025

## 10. Auswechseln des Kraftstofffilters

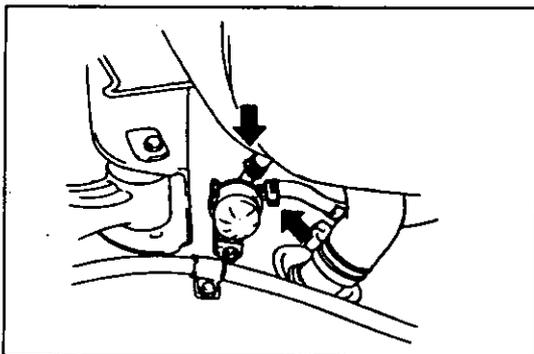
### WARNUNG:

- Nicht in der Nähe von offenem Feuer arbeiten.  
Ein Nichtbeachten dieser Warnung kann zu einem Brand führen.

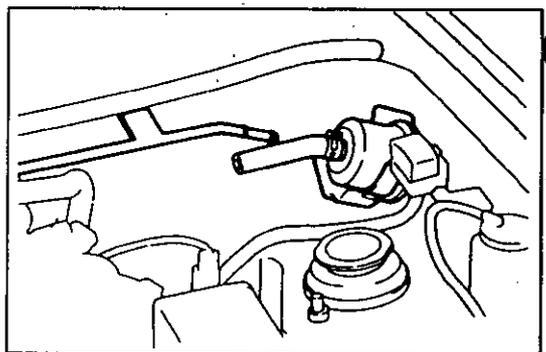
- (1) Prüfen, ob die Zündung ausgeschaltet ist.
- (2) Den Druck im Kraftstofftank durch Entfernen des Kraftstofftankdeckels ablassen.
- (3) Die Schlauchclips am Kraftstofffilter lösen.
- (4) Die Kraftstoffschläuche vom Kraftstofffilter abtrennen.

### HINWEIS:

- Die abgetrennten Schläuche verschließen, so daß kein Kraftstoff austreten kann.
- (5) Die Clips von den Kraftstoffschläuchen entfernen.
  - (6) Neue Clips an den Kraftstoffschläuchen anbringen.
  - (7) Den neuen Kraftstofffilter an den Kraftstoffschläuchen anbringen.
  - (8) Die neuen Clips korrekt positionieren.
  - (9) Den Kraftstofftankdeckel sichern.
  - (10) Den Motor anlassen. Sicherstellen, daß kein Kraftstoff austritt.



LEMA00029-00026



LEMA00030-00027

# EM-93

1. Motoröl auf das Überdruckventil auftragen. Danach das Überdruckventil in das Ölpumpengehäuse einführen.
2. Druckfeder und Befestigungsring in das Ölpumpengehäuse einsetzen.

## HINWEIS:

- Den Befestigungsring so einbauen, daß seine hervorragende Seite gegen die Druckfeder gerichtet ist.

3. Einen neuen Splint in den Befestigungsring einsetzen, während dieser mit einer Zange usw. zusammengedrückt wird. Die Splint-Enden in Form eines Ankers auseinanderspreizen.

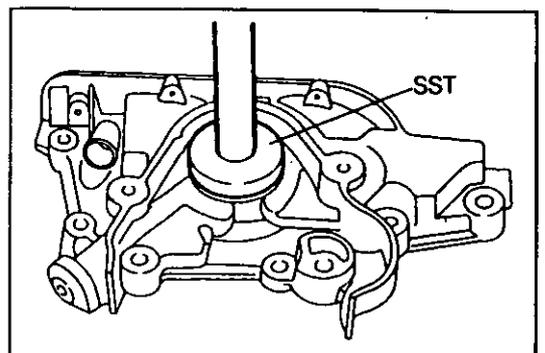
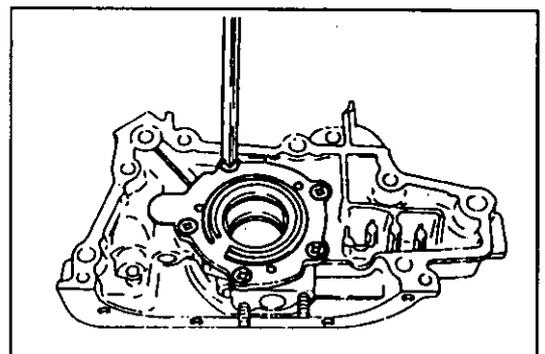
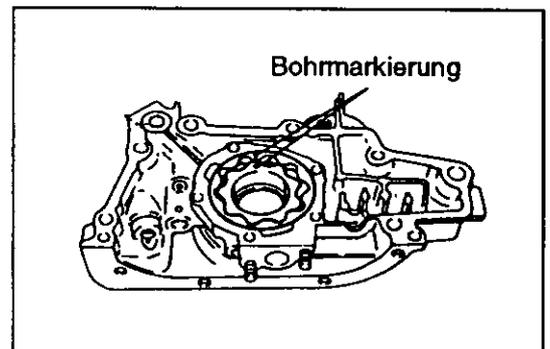
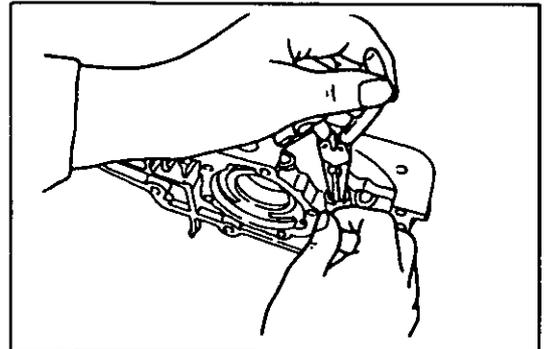
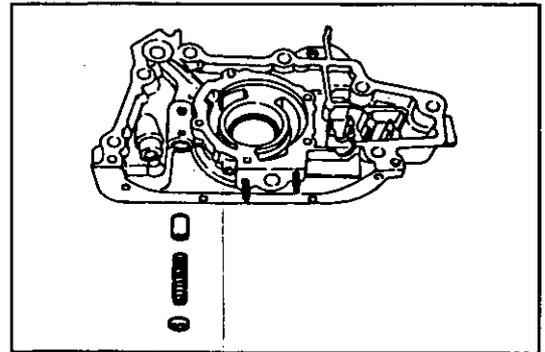
4. Die Läufer mit Motoröl schmieren. Die Läufer so in das Pumpengehäuse einsetzen, daß die Läufer-Bohrmarkierung von außen zu sehen ist.

5. Die Pumpenabdeckung montieren. Die Schrauben mit dem angegebenen Anzugsmoment anziehen.  
Anzugsmoment:  $10,3 \pm 2,5 \text{ N}\cdot\text{m}$

6. Mit dem folgenden Sonderwerkzeug einen neuen Wellendichtring eintreiben.  
SST: 09608-87302-000

## HINWEIS:

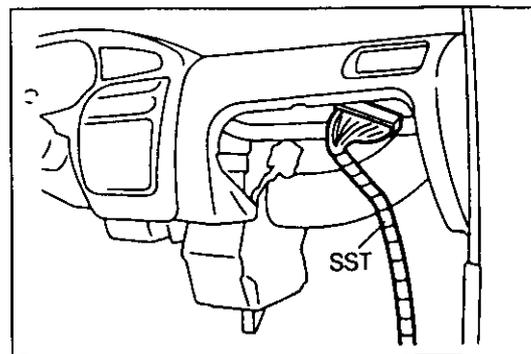
- Dabei vorsichtig vorgehen, damit die Ölpumpe bei der Montage nicht beschädigt wird.
- Sicherstellen, daß der Wellendichtring nicht schräg eingetrieben wird.



6. Das folgende Sonderwerkzeug (SST) zwischen ECU und Motorkabel anschließen.

SST: 09842-87502-000

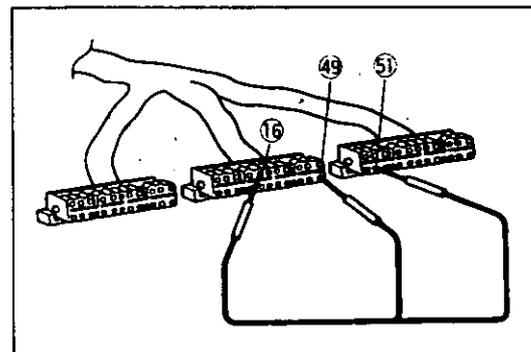
7. Das Massekabel wieder am Minuspol (-) der Batterie anschließen.



LEF00189-00163

8. Die SST-Klemmen zwischen ⑤1 und ①6 (EF-EL) oder ④9 - ①6 (ED-20) anschließen.

9. Die Zündung 15 Sekunden einschalten.  
Die Zündung wieder ausschalten.



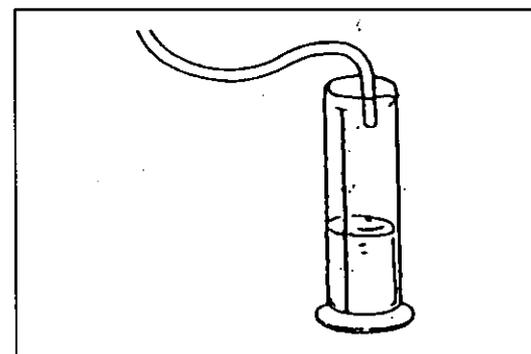
LEF00200-00164

10. Die angesammelte Kraftstoffmenge im Meßzylinder messen.

Sollmenge: mind. 165 cm<sup>3</sup>

Falls die Kraftstoffmenge dem Sollwert entspricht, den Kraftstofffilter auswechseln.

Falls die Kraftstoffmenge den Sollwert unterschreitet, den Kraftstoffpumpenfilter auf Hindernisse überprüfen. Danach, falls erforderlich, die Kraftstoffpumpe auswechseln.



LEF00201-00165

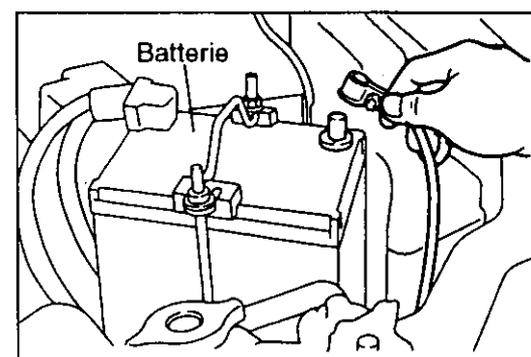
11. Das Massekabel vom Minuspol (-) der Batterie abziehen.
12. Das Sonderwerkzeug (SST) (Prüfkabelbaum) entfernen, und das Motorkabel am ECU anschließen.

13. Den Kraftstoffschlauch (2 Meter lang) vom Kraftstofffilter abziehen.

14. Den Kraftstoffschlauch mit einem neuen Clip am Kraftstofffilter befestigen.

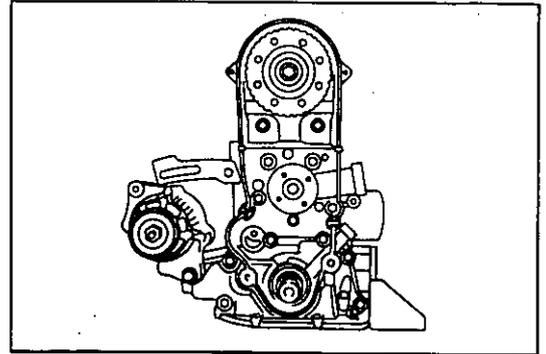
15. Das Massekabel an den Minuspol (-) der Batterie anschließen.

16. Den Motor anlassen und prüfen, ob Kraftstoff austritt.  
Sind Leckstellen vorhanden, die defekten Teile reparieren.



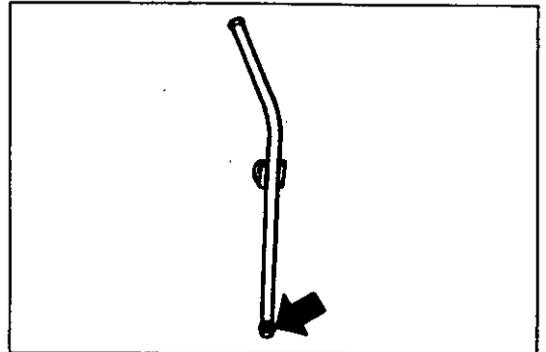
LEF00202-00166

8. Die Staubdichtung zwischen Ölpumpe und Wasserpumpe einsetzen.



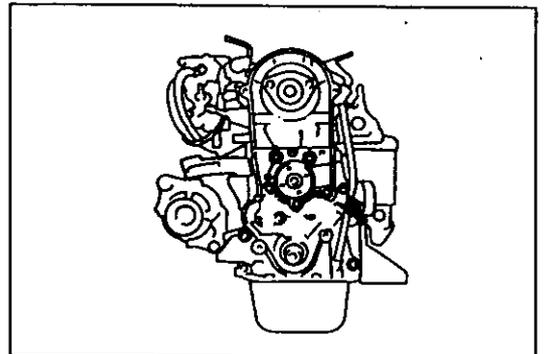
LCO00027-00022

9. Den O-Ring an der Ölmeßstabführung auswechseln.



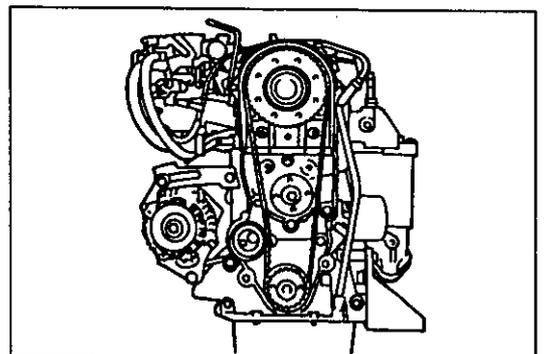
LCO00028-00023

10. Die Ölmeßstabführung einsetzen und die Befestigungsschraube anziehen.



LCO00029-00024

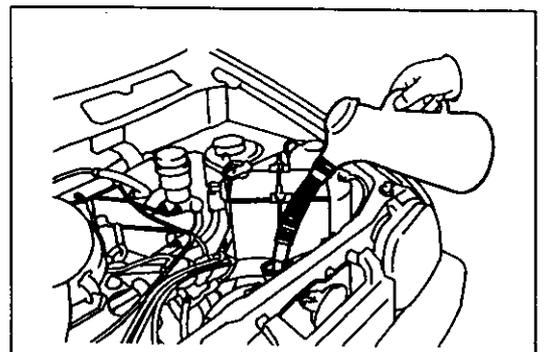
11. Den Zahnriemen einsetzen.  
(Siehe Kapitel EM)



LCO00030-00025

12. Kühlmittel einfüllen.

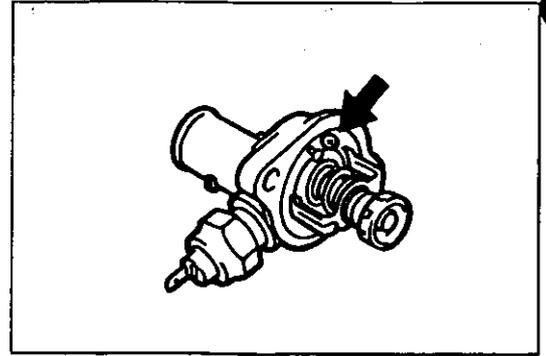
13. Den Motor anlassen. Sicherstellen, daß kein Wasser austritt.



LCO00031-00026

# CO-12

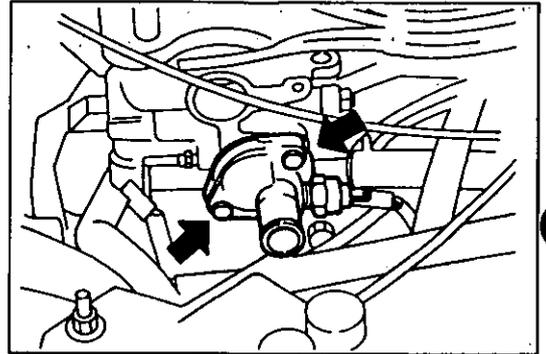
2. Das Thermostat am Wasserauslaß anbringen.



LCO00041-00036

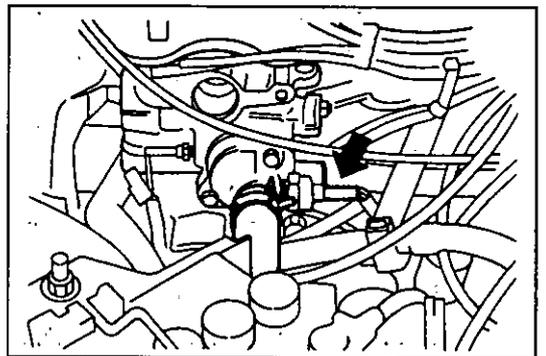
3. Den Wasserauslaß am Zylinderkopf mit einer neuen Dichtung einsetzen.

Anzugsmoment:  $19,1 \pm 3,8 \text{ Nm}$   
( $1,95 \pm 0,39 \text{ kgf-m}$ )



LCO00042-00037

4. Den Kühleinlaßschlauch am Wasserauslaß anschließen.

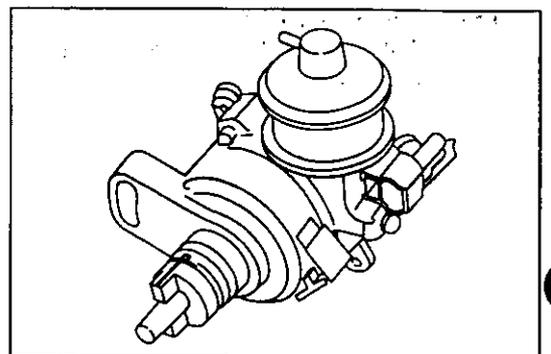


LCO00043-00038

5. Den Stecker des Kühlerthermoschalters anschließen.

LCO00044-00000

6. Den Verteiler einsetzen.  
(Siehe Kapitel IG)



LCO00045-00039

# MT-24

## ZUSAMMENBAU

### HINWEIS:

- Beim Zusammenbau die Dreh- bzw. Gleitflächen der Gangräder mit der angegebenen Ölsorte schmieren.

1. Den Nadelkäfig an der Abtriebswelle montieren.

### HINWEIS:

- Den Nadelkäfig in der richtigen Richtung montieren.
2. Die Scheibe und den 4. Gangrad-Nadelkäfig an der Abtriebswelle montieren.

3. Das 4. Gangrad auf die Abtriebswelle schieben.
4. Die folgenden Teile auf die Abtriebswelle schieben: 4. Gangrad-Synchronring, 3. Gangrad- & 4. Gangrad-Schiebepumpe, Schaltkeile, Schaltkeil-Federn, 3. Gangrad- & 4. Gangrad-Schaltmuffe und 3. Gangrad-Synchronring.

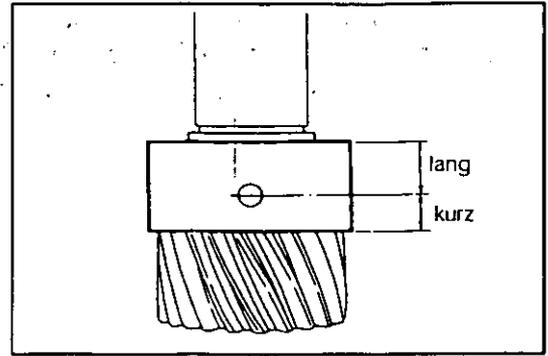
### HINWEIS:

- Beim Zusammenbau die Schaltkeil-Federn wie in der Abbildung rechts gezeigt in die Schaltkeile einhängen.

5. Den Reibungsstoßdämpfer in die 3. Gangrad-Buchse eintreiben.

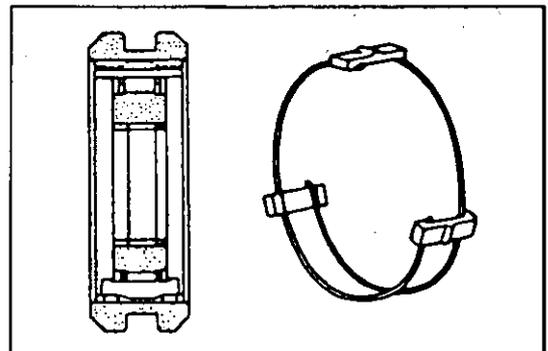
### HINWEIS:

1. Den Reibungsstoßdämpfer in die richtige Richtung eintreiben. (Siehe Abbildung rechts.)
2. Mehrzweckschmierfett (NLGI Nr. 2) [DAIHATSU MP Schmierfett: 999-2102-8483-00] auf die gesamte Innenfläche der Reibungsstoßdämpferlippe auftragen. (Siehe Abbildung rechts.)
3. Den Reibungsstoßdämpfer soweit eintreiben, bis er 1 - 2 mm von der Stirnfläche der Buchse des 3. Gangrads entfernt ist.

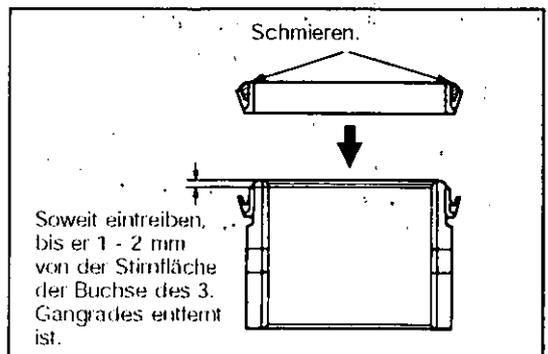


LMT00078-00077

LMT00079-00000



LMT00080-00078



LMT00081-00079

# MT-34

## Beschädigung oder Verschleiß des Rückwärtsgang-Begrenzungsnockens und der Bolzenhalterung

Bauteil	Prüfkriterien
Nocken & Bolzenhalterung ③	Auf Beschädigung bzw. Verschleiß prüfen.
Feder ④	Auf übermäßigen Verschleiß bzw. übermäßige Beschädigung prüfen.
Federanschlag ⑤	Auf übermäßigen Verschleiß bzw. Beschädigung prüfen.

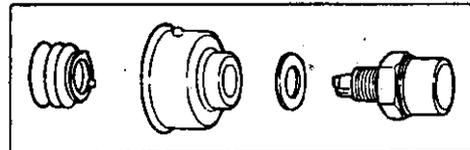
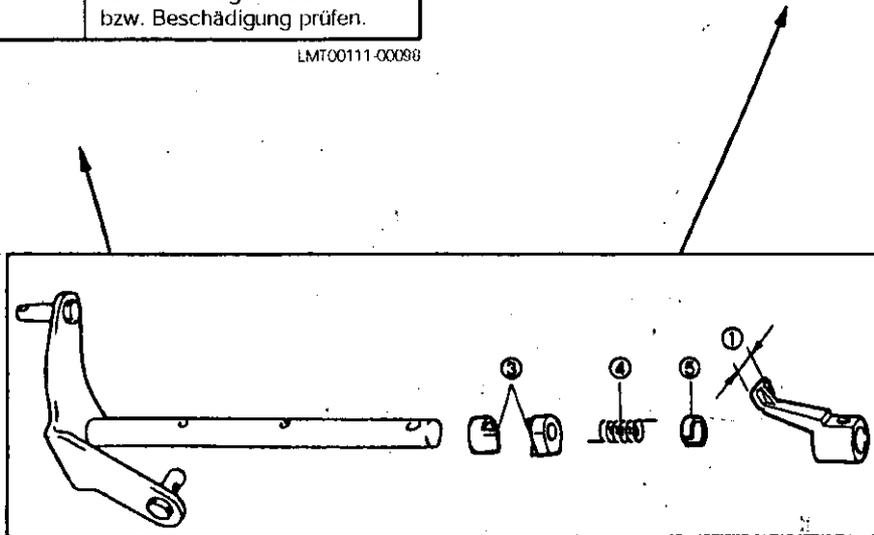
LMT00111-00098

## Beschädigung oder Verschleiß des inneren Schalthebels

Einheit: mm

Bauteil	Sollwert	Verschleißgrenze
Breite der Kontaktfläche mit der Schaltgabel ①.	12,0 $\pm 0,1$	11,8

LMT00112-00098



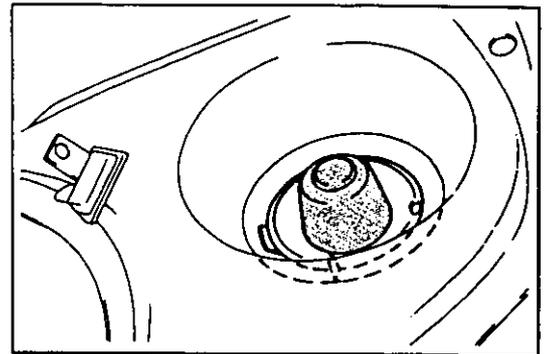
## Ölleckstellen bzw. Verschleiß des Rückwärtsgang-Begrenzungsbolzens und der Manschette

1. Prüfen, ob das Rückwärtsgang-Begrenzungsbolzengehäuse Ölleckstellen aufweist.
2. Die Spitze des Rückwärtsgang-Begrenzungsbolzens niederdrücken und diesen auf Federwirkung untersuchen.
3. Die Manschette auf Beschädigung und Verschleiß prüfen.
4. Das Manschettenband auf Verschleiß und Beschädigung prüfen.

LMT00113-00098

## EINBAU

1. Die Heckstoßfängerfeder mit der Mutter montieren.  
Anzugsmoment: 14,7 - 21,6 N·m

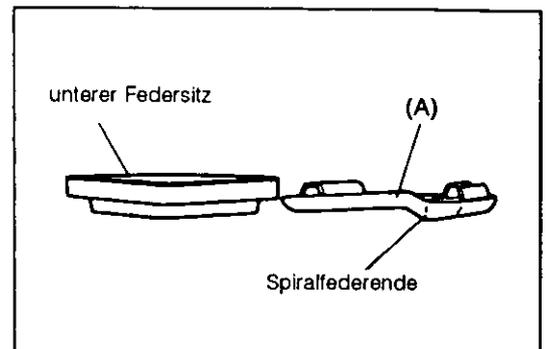


LRS00033-00031

2. Einbau der hinteren Feder und der Federsitze  
(1) Den unteren Federsitz (A) einsetzen.

### HINWEIS:

- Den unteren Federsitz sicher montieren und dabei auf den Anschlag der Unterbaugruppe Trapezlenker ausrichten.

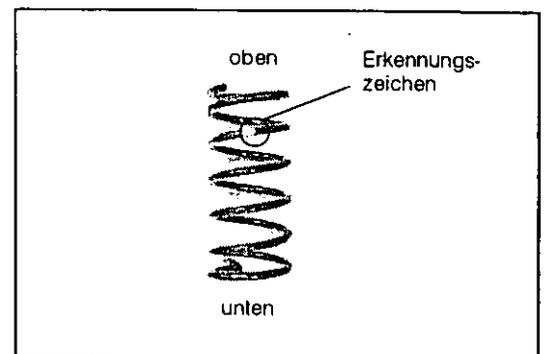


LRS00034-00032

- (2) Die hintere Spiralfeder zusammen mit dem oberen Sitz montieren.

### HINWEIS:

- Die Spiralfeder so positionieren, daß das Erkennungszeichen oben liegt.



LRS00035-00033

3. Einbau des Trapezlenkers

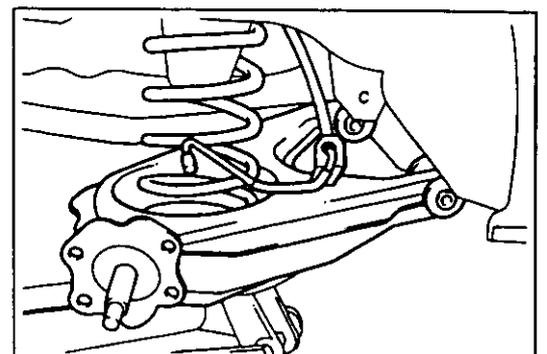
- (1) Den Trapezlenker mit montierter hinterer Spiralfeder hochbocken.

- (2) Das Bremsrohr an den biegsamen Schlauch anschließen.

### HINWEIS:

- Sicherstellen, daß beim Einbau kein biegsamer Schlauch verdreht wird.

- (3) Die Klammer montieren.

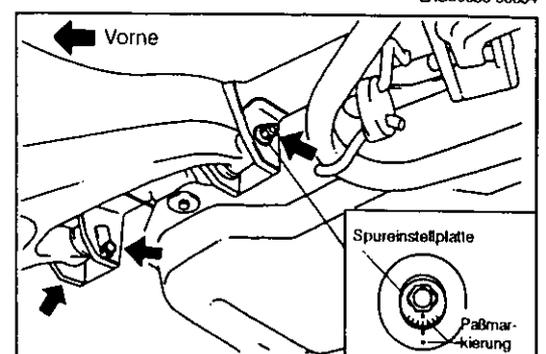


LRS00036-00034

- (4) Den Trapezlenker provisorisch mit Schrauben und neuen Muttern montieren.

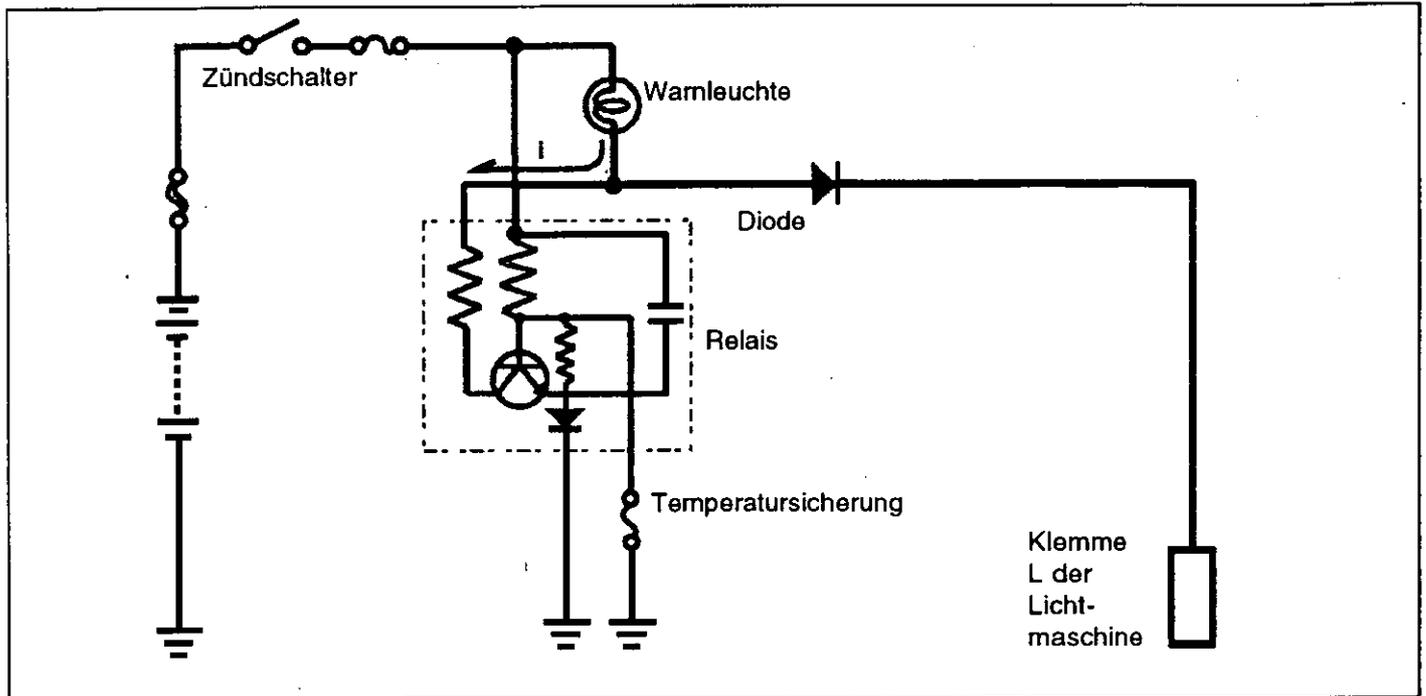
### HINWEIS:

- Die Schrauben provisorisch anziehen, und die Skala zur Spureinstellung der Schraubenplatte auf die markierte Position ausrichten.



LRS00037-00035

## ABGASTEMPERATUR-WARNLEUCHE



LBE00055-00350

### Beschreibung

Das Abgastemperatur-Warngerät besteht aus einem Relaisstromkreis und einer Warnleuchte, die in das Kombi-Instrument integriert sind, sowie aus einem Abgastemperatursensor (einer Temperatursicherung), der in der katalytische Abgasreinigungsgarät (Auspuffkrümmer) integriert ist.

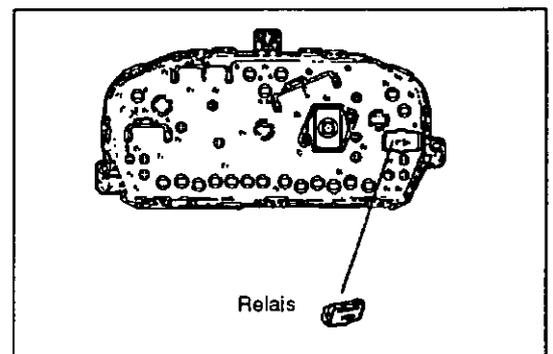
Steigt die Tempertatur des Abgases, das durch das katalytische Abgasreinigungsgarät strömt, anormal an, schmilzt die Temperatursicherung; dies führt dazu, daß die Warnleuchte aufleuchtet.

Schmilzt die Temperatursicherung nicht, ist die Basis des Transistors (Tr) an Masse angelegt, und ihre Spannung beträt 0 Volt. Dies hat zur Folge, daß der Transistor ausgeschaltet wird.

Im umgekehrten Fall, wenn also die Temperatursicherung schmilzt, steigt die Basisspannung des Transistors (Tr) an; hierdurch wird der Transistor eingeschaltet. Dies hat zur Folge, daß ein Strom durch den Stromkreis der Warnleuchte fließt. Somit leuchtet die Warnleuchte auf und zeigt dem Fahrer an, daß die Abgastemperatur anormal ansteigt.

Da der Abgastemperatursensor nicht automatisch rückgestellt wird, muß er ersetzt werden, wenn die Warnleuchte einmal aufgeleuchtet hat.

Eine in den Stromkreis integrierte Diode dient dazu, festzustellen, ob die Glühbirne der Abgastemperatur-Warnleuchte durchgebrannt ist.



LBE00056-00000

LBE00057-00358

LBE00058-00000

**Zündanlage prüfen**

1. Stroboskoplampe am Zündkabel zwischen Verteiler und Zündspule anbringen.
2. Prüfen, ob die Zünderstellungsmarkierung des Schwungrades mit dem Zeiger fluchtet.  
Sollwert:  $5 \pm 2 \text{ } ^\circ\text{C VOTP/900 min}^{-1}$

**HINWEIS:**

- Deckel vom Kupplungsgehäuse abnehmen.
- Prüfklemme und Massenklemme mit einer Kabelbrücke des Diagnosesteckers verbinden.

3. Zündkerze(n) ausbauen.
4. Sichtprüfung der Zündkerze auf Elektrodenverschleiß, Beschädigung der Gewindepattie und des Isolators.
5. Elektrodenabstand mit Fühlerlehre messen.  
Sollwert: 1,0 – 1,1 mm

**HINWEIS:**

- Entspricht der Elektrodenabstand nicht dem Sollwert, Zündkerze ersetzen.

6. Widerstand von Zündkerze und Zündkabel prüfen.  
Zündkerze: 3 – 15 k $\Omega$   
Zündkabel: 16 k $\Omega$ /m

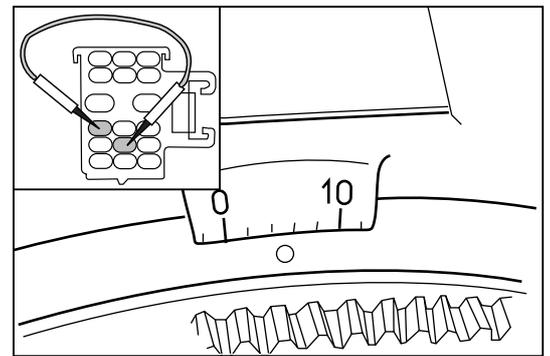
7. Widerstand der Zündspule prüfen.  
Primärspule: 1,35 – 1,65  $\Omega$   
Sekundärspule: 22,1 – 29,9 k $\Omega$

**Kompressionsdruck prüfen.**

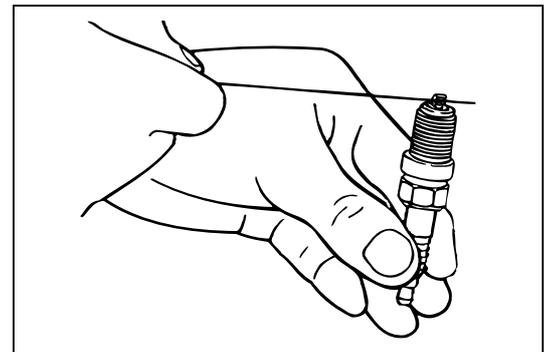
1. Hauptrelais und Kraftstoffpumpenrelais vorübergehend entfernen.
2. Kompressionsdruckmesser in die Zündkerzenbohrung einführen.
3. Gaspedal ganz durchtreten.
4. Motor mit dem Anlasser durchdrehen und Kompressionsdruck messen.  
Unterer Grenzwert: 1177 kPa bei 300 min $^{-1}$

**HINWEIS:**

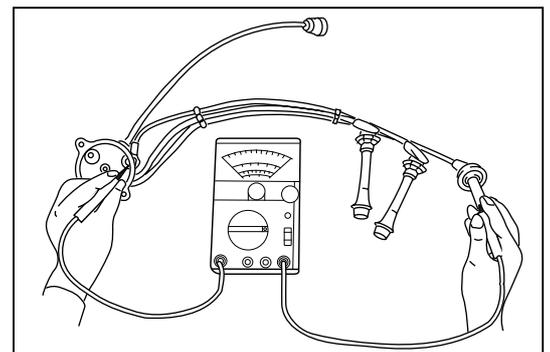
- Zum Durchdrehen des Motors eine voll aufgeladene Batterie verwenden, so daß eine Drehzahl von mindestens 300 min $^{-1}$  erreicht wird.



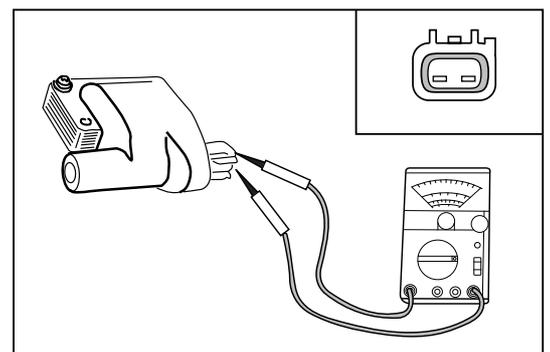
LEF00040-00319



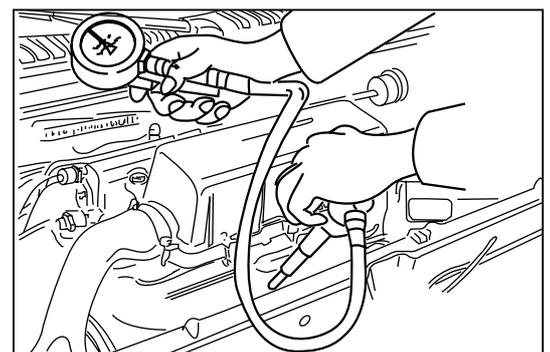
LEF00041-00320



LEF00042-00321

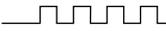


LEF00043-00322



LEF00044-00323

## BEDEUTUNG DER FEHLERCODES

	Warnleuchten-Zustand	Diagnoseobjekt	Ursache
Airbag-Warnleuchte leuchtet auf (Initialprüfung)		Normal	Nach dem Einschalten der Zündung leuchtet die Airbag-Warnleuchte für ungefähr 6 Sekunden auf. Nachher erlischt die Warnleuchte.
Warnleuchte leuchtet nicht (Initialprüfung)		Schaltkreis, Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offener Stromkreis in Schaltung IG1 und IG2.</li> <li>• Glühlampe der Airbag-Warnleuchte ist durchgebrannt.</li> </ul>
Airbag-Warnleuchte leuchtet auf (blinkt)		Schaltkreis, Stromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterbrechung, entweder in IG1 oder IG2.</li> </ul>
Warnleuchte leuchtet auf (leuchtet permanent)		Kondensator der Reservestromversorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kondensatorspannung fehlerhaft oder Kapazität abgefallen.</li> </ul>
		Sensorsystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>• G-Sensor Ausgangssignal fehlerhaft, Funktionsstörung oder Versorgungsspannung abgefallen.</li> <li>• Kabel des Sicherheitssensors unterbrochen oder kurzgeschlossen.</li> </ul>
		Zündpille, Schaltkreis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offener Stromkreis oder Kurzschluß in der Zündpille.</li> </ul>
		Computersystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionsstörung des Computers.</li> </ul>

LBE00162-00000

## BESTÄTIGUNG DER STÖRUNGSSYMPTOME

Der Techniker kann nur dann die Ursache einer Funktionsstörung eruieren, wenn deren äußere Anzeichen (Symptome) für ihn selbst erkennbar sind. Es ist daher notwendig, auf der Grundlage der Schilderung des Kunden die äußeren Bedingungen so nachzubilden, daß sie den Umständen, unter welchen die Funktionsstörung aufgetreten ist, so ähnlich wie möglich sind.

Wenn die Befragung des Kunden ergibt, daß die Umstände, unter denen die Funktionsstörung aufgetreten ist, schwierig zu reproduzieren sind, muß versucht werden, Bedingungen zu schaffen, die den ursprünglichen sehr nahe kommen (das gilt für Fahrbahnoberfläche, Wetterfaktoren und Fahrbedingungen).

Damit dies gelingt, werden äußere Faktoren so sorgfältig wie möglich nachempfunden: Schwingungen (durch Bewegen des Kabelbaums oder der Relais mit der Hand), Hitze (indem heiße Luft an die entsprechenden Stellen geblasen wird) und Wasser (die Feuchtigkeit erhöhen).

LBE00163-00000

## DIAGNOSE ERNEUT ÜBERPRÜFEN (Warnleuchte)

Nach der Bestätigung der Störungsanzeichen muß der Leuchtzustand der Airbag-Warnleuchte (Fehlercode) erneut überprüft werden, um so die Veränderung zum Zustand vor der Bestätigung festzustellen. Somit ist ersichtlich, ob das System nun ordnungsgemäß funktioniert.

LBE00164-00000

## KABELBAUM, VORDERTÜR (FAHRERSITZ/RECHTSLENKER)

Von			Nach		
Anschluß	Klemme	Farbe	Klemme	Anschluß	
Defrosterschalter (L)	K28	L-	R58	Rückspiegel, links, beheizt (+)	
Rückspiegel, links, beheizt (-)	ZQ5	W-B	#0D	Windlauf rechts Anschluß (04)	
Schalter, Rückspiegeleinzug (F)	RB3	G-Y	RB5	Motor, Rückspiegeleinzug rechts (F)	
Schalter, elektr. Rückspiegelverstellung (C)	R17	R-Y	R26	Rückspiegel, rechts, elektrisch verstellbar (C)	
Schalter, elektr. Rückspiegelverstellung (HR)	R21	R-B	R25	Rückspiegel, rechts, elektrisch verstellbar (H)	
Schalter, elektr. Rückspiegelverstellung (VR)	R19	R-G	R24	Rückspiegel, rechts, elektrisch verstellbar (V)	
Schalter, Rückspiegeleinzug (R)	R34	L-R	RB6	Motor, Rückspiegeleinzug rechts (R)	
RADIO (Lautsprecher rechts +)	R10	G-R	R11	Lautsprecher vorne rechts (+)	
RADIO (Lautsprecher rechts -)	R12	LG-B	R13	Lautsprecher vorne rechts (-)	
Schalter, Zentralverriegelung (E)	ZS1	W-B	Z42	Defrosterschalter (E)	
Relais, Zentralverriegelung (ULSW)	Q02	G-	Q25	Schalter, Zentralverriegelung (U/L+)	
Windlauf, rechts Anschluß (11)	#0L	L-	Q65	Motor, Zentralverriegel., vorne rechts (U/L+)	
Windlauf, rechts Anschluß (16)	#0R	L-W	Q66	Motor, Zentralverriegel., vorne rechts (LOK+)	
Hauptschalter, Fensterheber (FLD+)	P28	P-B	P30	Schalter, Fensterheber vorne links (D+)	
Hauptschalter, Fensterheber (FLU+)	P27	G-	P29	Schalter, Fensterheber vorne links (U+)	
Hauptschalter, Fensterheber (M/U+)	P23	P-	P25	Motor, Fensterheber vorne rechts (U+)	
Hauptschalter, Fensterheber (M/D+)	P24	L-R	P26	Motor, Fensterheber vorne rechts (D+)	
Anschluß, Masse (2)	ZS0	W-B	Z61	Hauptschalter, Fensterheber (E)	
Sicherung, Fensterheber (L)	PD4	L-Y	P22	Hauptschalter, Fensterheber (B)	
Hauptschalter, Fensterheber (RLU+)	P37	G-Y	P39	Schalter, Fensterheber hinten links (U+)	
Hauptschalter, Fensterheber (RLD+)	P38	LG-R	P40	Schalter, Fensterheber hinten links (D+)	
Hauptschalter, Fensterheber (RRU+)	P32	B-Y	P34	Schalter, Fensterheber hinten rechts (U+)	
Hauptschalter, Fensterheber (RRD+)	P39	R-G	P35	Schalter, Fensterheber hinten rechts (D+)	
Hauptschalter, Fensterheber (FLD+)	P28	P-B	P30	Schalter, Fensterheber vorne links (D+)	
Hauptschalter, Fensterheber (FLU+)	P27	G-	P29	Schalter, Fensterheber vorne links (U+)	
Hauptschalter, Fensterheber (M/U+)	P23	P-	P25	Motor, Fensterheber vorne rechts (U+)	
Hauptschalter, Fensterheber (M/D+)	P24	L-R	P26	Motor, Fensterheber vorne rechts (D+)	
Anschluß, Masse (2)	ZS0	W-B	Z61	Hauptschalter, Fensterheber (E)	
Sicherung, Fensterheber (L)	PD4	L-Y	P22	Hauptschalter, Fensterheber (B)	
Hauptschalter, Fensterheber (RLU+)	P37	G-Y	P39	Schalter, Fensterheber hinten links (U+)	
Hauptschalter, Fensterheber (RLD+)	P38	LG-R	P40	Schalter, Fensterheber hinten links (D+)	

Von			Nach		
Anschluß	Klemme	Farbe	Klemme	Anschluß	
Hauptschalter, Fensterheber (RRU+)	P32	B-Y	P34	Schalter, Fensterheber hinten rechts (U+)	
Hauptschalter, Fensterheber (RRD+)	P33	R-G	P35	Schalter, Fensterheber hinten rechts (D+)	